



HTO-Unternehmensdatenbank

ID **83** RBK **0/1348/0001** HR **Krenau HRB 1548** AZ **III 38 C**

Unternehmen **Erste Lokomotivfabrik in Polen AG**

Stadt **Krenau** Kreis **1348 - Krenau**

Miasto **Chrzanów** Reg.-Bez. **Kattowitz**

Straße **Fabrikstr.** Region **Ostoberschlesien**

Branche **D Eisenverarbeitung** Beschäftigte **3277** gegründet **1919**

Umsatz

Kapital **Kapital: 1939 8. Mio. ZI**

Gewinn/Verlust

Produkte	60 Lokomotiven	60 Bremsgestängeteller	60 Lastwechselkasten für Eisen
	Straßenwalzen	Maschinen aller Art	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Vor Verwertung verdeutsch beschlagnahmt aufgehoben

frühere Namen **Pierwsza Fabryka Lokomotyw w Polsce, Sp. Akc., Chzranow**

Alteigentümer Ausl. Eigentümer

Inhaber

GF und BF **Hinz, F.**

Vorstand

Treuhänder, komm. Verw., ab Aug. 1940 **Baurat Paul Roth, Kassel**

Verwalter **Oskar R. Henschel, Kassel**

Konzern

Verkauf Notar **Rudzki, Dr. Hans, Grundmannstr. 2, Kattowitz** Urkundenrolle **139/1941**

Verkaufstreuhänder **Baurat Paul Roth, Kassel**

Käufer **Oberschlesische Lokomotivwerke AG, Krenau
Bevollmächtigter Ass. Georg Menges, Krenau**

RBK / HR KP Ind. [RM] **3.095.688** KP (andere) [RM]

Kaufgegenstand **lt. Auszug Kaufvertrag: Bruttoverkaufspreis für Anlage- und Umlaufvermögen 4,5 Mio. RM abzgl. 26 % und 234.312 RM**

Kaufdatum / Bezugsdatum **18.06.1941** von HTO genehmigt **15.09.1941** mit Wirkung ab **01.01.1941**

Firma, neu **Oberschlesische Lokomotivwerke AG, Krenau**

Konzern **Henschel, Kassel (RBNr. 0/0591/0013)**

Das Unternehmen wurde 1919 gegründet. Unternehmensgegenstand war der Bau von Lokomotiven, mechanischen Zugmittel und Maschinen aller Art.

Am 06.06.1920 wurde ein Vertrag über die Lieferung von 1.200 Dampflokomotiven an die Polnische Staatsbahn unterzeichnet. Die erste dieser Lokomotiven konnte am 07.04.1924 ausgeliefert werden. Weitere Aufträge mit hohen Stückzahlen folgten in der Zeit bis 1939.

Deutsche Besetzung 1939-1945

Produziert wurden Schmalspurdampflokomotiven mit einer leistung von 75 PS und Frachtdampflokomotiven R44 und R52

Der Sitz der Gesellschaft wurde von Warschau nach Krenau verlegt (Beschluss der Generalversammlung = kommissarischer Verwalter vom 27.2.1940).

ÖAnzK vom 31. August 1940, S. 160 Nr. 1548: Kommissarischer Verwalter: Baurat Paul Roth, Lokomotivwerke Henschel & Sohn GmbH, Kassel

Die Oberschlesische Lokomotivwerke AG (OLAG, Käufer) wurde am 05.05.1941 gegründet. Die Gründer der Gesellschaft sind Henschel & Sohn GmbH, Fabrikdirektor Dr. iur Robert Henschel, Fabrikdirektor Dr.-Ing. Fritz Hinz, Fabrikdirektor Rudolf A. Fleischer, alle in Kassel, und AG Ferrum, Kattowitz. Die Gründer haben alle Aktien übernommen.

BArch R 144/658 Betriebsveräußerungen A-H, Auszug aus Kaufvertrag vom 18. Juni 1941:

- Kaufvertrag vom 18. Juni 1941 mit Wirkung vom 1. Januar 1941
- Käufer: Oberschlesische Lokomotivwerke AG, Kattowitz
- Kaufpreis 4.500.000 RM

Nach Kriegsende 1945

Am 21.06.1947 wurde das Unternehmen verstaatlicht. Die letzte Dampflokomotive wurde 1963 gebaut. Ab 1948 wurden Diesellokomotiven und ab 1977 Baumaschinen gebaut. Der heutige Name lautet Pierwsza Fabryka Lokomotyw w Polsce "Fablok" S.A.. Am 21. Mai 2013 wurde das Unternehmen gerichtlich als insolvent erklärt.

BArch R3/2005 (Reichsbetriebskartei, 1944), R144/658 (Annahmeanordnung, Auszug aus Kaufvertrag)
Angaben zum Käufer Oberschlesische Lokomotivwerke AG: Hoppenstedt Handbuch Aktiengesellschaften 1942, Bd. 6, S. 5792 und 1943, Bd.6, S. 6110.

Fundstellen Archivum Państwowe w Katowicach 12/379/0/9/601 (1940-1942), 12/379/0/9/602 (Bericht über Gründungsprüfung der OLAG, 1941), 12/379/0/32/1325 (Reichswirtschaftshilfe über 500.000 RM, 1940-1941), 12/1091/0/1/1/59 (OLAG Korrespondenz, 1941), 12/1181/0/2/162 (OLAG, 1941-1944)

FundstelleBArch ZLA 5/584 (Lastenausgleich Sachakte)